

Viele von uns wissen, was vor dem Garten Eden geschah: Der Teufel, auch Satan genannt, widersetzte sich Gott und wurde von seiner hohen Stellung entfernt. Die Bibel sagt, er war ein gesalbter Cherub und wurde auf dem heiligen Berg Gottes erhöht – über alle anderen Engel. Er war vollkommen in all seinen Wegen und überaus weise, bis der Tag kam, an dem sich Bosheit in ihm fand.

Aufgrund all der Ehre und Herrlichkeit, mit der er umgeben war, erhob sich sein Herz – er begehrte, wie Gott zu sein. Wenn du Hesekiel 28,11-18 und Jesaja 14,12 liest, wirst du diesen Fall sehen.

Wer hat den Teufel getäuscht?

Die Antwort ist: Niemand hat ihn getäuscht – er hat sich selbst getäuscht. Als er sah, dass Gott ihn erhöht hatte, wünschte er, noch mehr zu sein. Nur das! Er wurde gewarnt, aber er weigerte

sich zu hören, bis er aus seiner Stellung geworfen und aus der herrlichen Gegenwart Gottes verstoßen wurde.

Aber Gott hat ihn nicht getötet – noch nicht –, auch hat er ihm nicht seine Weisheit, Schönheit oder Kraft genommen. Nur die Herrlichkeit, die er in Gottes Gegenwart hatte, wurde ihm entzogen. Und so begann er, sein eigenes Reich – das Reich der Finsternis – zu errichten, zusammen mit den Engeln, die mit ihm gefallen waren.

Ein gutes Bild ist ein ehemaliger Heerführer, der sich gegen die Regierung erhebt, seinen Posten verliert, aber mit seinen Anhängern in den Wald flieht und eine Rebellengruppe gründet. Er verliert zwar seine Stellung, aber nicht seine Erfahrung oder sein Wissen. Genauso verhält es sich mit Satan: Nach seinem Fall hat er seinen Verstand und seine Fähigkeiten behalten.

Viele denken, dass Satan nach seinem Fluch zu einem grässlichen Wesen mit Hörnern und einem entstellten Gesicht wurde, unfähig zu denken. Falsch! Nur die Herrlichkeit Gottes wurde ihm entzogen – und ohne Gottes Herrlichkeit ist ein Wesen geistlich gesehen tot.

Nach der Erschaffung des Menschen:

Als Gott Adam erschuf, hatte Satan bereits sein Reich gegründet – das Reich der Finsternis, dessen einziges Ziel es ist, alles zu bekämpfen, was das Reich Gottes tut. Er glaubt, dass er eines Tages regieren wird.

Satan wusste, dass der Mensch eine sehr hohe Stellung von Gott erhalten hatte, ähnlich wie er selbst einst. Deshalb sah er seine einzige Chance darin, den Menschen zu Fall zu bringen – durch denselben Gedanken, der ihn selbst zu Fall brachte: „Wie Gott sein wollen.“

Er wusste, dass Gott Hochmut hasst. Also brachte er Eva denselben Gedanken – durch die Schlange.

1. Mose 3,1-5 (Lutherbibel):

„Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Sollte Gott wirklich gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von

allen Bäumen im Garten?“

„Da sprach die Frau zur Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbt!“

„Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, sondern Gott weiß: An dem Tag, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“

Satan wusste, dass der Gedanke „Ihr werdet sein wie Gott“ die Menschen zum Ungehorsam bewegen würde. Aber anstatt wie Gott zu werden, wie versprochen, verloren sie ihre Stellung – genau wie Satan. Sie wurden aus dem Garten Eden verstoßen, wie auch Satan aus dem Himmel verstoßen wurde.

Satan hat sich nicht geändert.

Die gleiche Strategie, mit der er Engel verführt hat, benutzt er noch heute gegen Menschen. Sein Ziel ist es, dich aus deiner Stellung zu reißen. Und seine Hauptwaffe ist Stolz.

Er weiß: Stolz hat ihn gestürzt, und Stolz wird auch dich stürzen. Deshalb bringt er diese Gesinnung in die Gemeinde Gottes.

Manchmal beginnt es harmlos. Ein Pastor wird übermäßig gelobt:
„Du sprichst wie ein Engel“,
„Niemand predigt wie du“,
„Du bist einzigartig“,
„Du hast alle Gaben“,
„Du bist unser Held“ ...

Ohne es zu merken, fängt der Mensch an zu glauben, dass er wirklich besser ist als andere. Aber das ist derselbe Geist Satans, der sich heimlich einschleicht.

Eine weitere Taktik Satans:

Satan benutzt sogar Dämonen, um Stolz in Menschen zu säen – besonders bei Dienern Gottes. Jemand betet für eine besessene Person, und die Dämonen sagen:

*„Du bist mächtig!“
„Wir fürchten dich!“*

*„Wir haben viele besiegt - aber dich nicht!“
„Du quälst uns!“*

Und der ahnungslose Diener denkt, dass er wirklich „besonders“ ist. Aber er vergisst:

„Satan ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Johannes 8,44).

Diese Lügen erhöhen ihn und führen ihn in denselben Stolz, der Satan einst stürzte.

Was sagt die Bibel?

Matthäus 23,12:

„Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.“

Bruder/Schwester, sei gewarnt:

Reichtum, Schönheit, Titel, Ehre, Beliebtheit, Heiligkeit, Dienst, geistliche Gaben oder Talente – nichts davon sollte Stolz in dir wecken. Du bist nicht der Nächste nach Gott im Himmel!

Das ist der Geist Satans, der viele Sterne vom Himmel stürzt – das heißt: viele Heilige. Die Bibel warnt uns klar:

1. Korinther 10,12:

„Darum, wer meint, er stehe, der sehe zu, dass er nicht falle!“

Die einzige Waffe gegen Stolz:

1. Petrus 5,5-8:

„...Alle aber seid gegeneinander mit Demut bekleidet; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt

er Gnade.“

„So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!“

„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“

„Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.“

Hast du das „Stolz des Lebens“ in dir gespürt?

Hast du das Gefühl, dass Erlösung keine große Sache mehr ist? Kehre um! Lass dich im Namen Jesu im Wasser taufen, damit dir deine Sünden vergeben werden und du frei wirst von den Listen des Teufels. Halte dich fern von seinen Fallen in dieser letzten Generation!

Der Herr segne dich reichlich.

Bitte teile diese Botschaft mit anderen, damit auch sie gewarnt

DIE SÜNDE, DIE DEN TEUFEL FALLEN LIESS:

und gesegnet werden.

Share on:
WhatsApp